

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 5 (1929)

**Heft:** 22

**Artikel:** Schöne Frauenhände

**Autor:** Wendliner, Erna

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833301>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schöne Frauenhände

Von Erna Wendriner

Mund und Hände sind für den kulturellen Stand eines Menschen bezeichnend. Während eine vernünftige Zahn- und Mundpflege sowie die Kunst des Zahnarztes für ein einwandfreies Gebiss sorgen können, kann die vollendetste Handpflege wohl eine Hand zart, weiß und durch Massage schlanker machen und so viel an einer Hand verbessern, daß sie, wenn auch nicht fehlerlos in ihrer Linienführung, so doch — nun eben „gepflegt“ aussieht — kann aber nie breite, kurze Finger und Nägel schmal und edel wie die der Mona Lisa formen. / Eine wirklich schöne Hand muß angeboren sein, d. h. sie ist durch den Knochenbau bedingt. Aber auch bei der besten Architektur bedarf es der Schönung der Hand, um sie nicht zu deformieren, des Schutzes von den Einflüssen des Wetters und vor anderem ungünstigen Einwirkungen. / Ein besonderes Kapitel ist die Nagelpflege, die, nicht aseptisch und sachverständig ausgeführt, die ganze Hand schädigen kann, indem sie den Nagel schon in seinem Bett zerstört oder das so gefürchtete Panaritium hervorruft. Diese besonders schmerzhafte Fingerentzündung hat oft eine monatelange De-



Dorothy Sebastian



Louise Brooks

sind, sondern deren Geltung und Wertung in ihrer Existenzsphäre des Films ganz stark — wenn auch nicht ausschließlich — von ihrer äußeren Erscheinung abhängig sind. Von den vielen Tausenden von Frauen, die neben dem Besitz eines großen Talentes auch durch angeborene — nicht nur künstlich erzeugte — Schönheit dazu prädestiniert sind, sind ein paar Jahre an der Spitze dieses



Vera von Schmetterlow

Rechts im Oval:  
Truus van Raalten



formierung eines Fingernagels zur Folge. / Die arbeitende Frau, deren Hände und Nägel durch die Haus- oder Berufsarbeiten stark zu leiden haben, hat die doppelte Pflicht, sie zu ent-schädigen, und dafür findet jede Frau bei gutem Willen und Energie noch einige freie Minuten. Die Grundlage jeder Hautpflege ist neben der staublösenden Benutzung des warmen Wassers die Verwendung der Nagelbürste, die, neben ihrer reinigenden Wirkung, auch den Nagel durch Massege durchblutet und ihn zu gesteigerter Nahrungsauhnahme bringt. Damit verschwinden gewöhnlich auch die häßlichen weißen Flecken

und der Nagel erscheint „rostig“. Wenn 'heute nicht nur die Dame der Gesellschaft, sondern auch die Haus- und Berufsfrau genau weiß, wie wichtig eine gutaussehende ästhetisch wirkende Hand ist, so ist dies in gesteigertem Maße bei den Frauen der Fall, die nicht zum Privatvergnügen „schön“

Heeres halten können, und ihre Hauptwaffe in dem gewiß nicht leichten Kampf um ihre exponierte Stellung ist die Erhaltung und Pflege ihrer Schönheit.